

# Neue Ballfangzäune schützen Kinder vor Unfallgefahren

VON MICHAEL WILKE



Die sechs Meter hohen Ballfangzäune hinter beiden Toren des Sportplatzes dienen dem Schutz der Kinder.

FOTO: HENNING HASSELBERG

**Worpswede-Neu Sankt Jürgen.** Zwei Wochenenden haben knapp drei Dutzend Mitglieder des TSV Neu Sankt Jürgen auf dem Sportplatz gearbeitet: freitags und sonntags mit Traktoren, Frontladern und Betonmischern. Jetzt stehen sechs Meter hohe Ballfangzäune auf stabilen Betonfundamenten hinter beiden Toren des Sportplatzes. Eltern, Trainer und Betreuer haben eine Sorge weniger: dass Kinder über die Eisenbahnschienen oder über die Landesstraße laufen, um Bälle aus den Büschen zu holen.

Heinz Hastedt, Pressesprecher des TSV, erinnert sich an eine Situation vor ein paar Jahren: Da war ein Moorexpress-Zug laut hupend herangebraust, weil Kinder über die Gleise rannten. Heiko Müller, der stellvertretende Jugendleiter und Trainer der Neun- bis Zehnjährigen, hatte nach Hastedts Worten die Idee mit dem Ballfangzaun – und seiner Finanzierung. Zusammen mit Jugendleiter Heiko Pankoke beschrieb er das Projekt für die Sicherheit der Kinder und schickte es nach Sindelfingen – an die Zentrale von Daimler.

Der Weltkonzern stellt im Jubiläumsjahr eine große Geldsumme für soziale Zwecke bereit. 1062 Institutionen wie Schulen und Kindergärten, Feuerwehren und Vereine bewarben sich, und das Projekt der Neu Sankt Jürgener landete in der Bewertung der Jury auf Platz fünf. „Darüber freuen wir uns riesig“, sagt Hastedt. Das Material für den Zaun hat fast 5000 Euro gekostet. Das hätte der Fußballverein mit seinen 360 Mitgliedern kaum aufbringen können, jedenfalls nicht auf die Schnelle.